



Neuß-Grevenbroicher-Zeitung, 19.02.2010

## **Tag eins im Rheinpark-Center**

VON KLAUS D. SCHUMILAS

**Die Neugier auf das neue Shopping-Center am Rhein war zwar groß, aber das befürchtete Park-Chaos blieb aus. Tausende Kunden kamen am Donnerstag in das Einkaufszentrum, um zu gucken: Sie staunten über die gelungene Innen-Architektur.**

Herbert Napp bemühte einen Superlativ: "Das hat Weltstadt-Niveau." Der Neusser Bürgermeister war stark beeindruckt vom neuen Rheinpark-Center, das Donnerstagmorgen punkt 8 Uhr den ersten Bauabschnitt mit 29 Läden und Shops eröffnete. Er nahm sich Zeit, um vor allem Architektur und Konzeption auf sich wirken zu lassen.

Das taten auch viele Kunden am ersten Verkaufstag. "Ich schaue erst mal und kaufe dann", sagte die Neusserin Petra Kinold. Neben der rostbraunen Stahl-Skulptur und dem themenbezogenen Farbkonzept der spanischen Architekten fällt vor allem die Helligkeit in dem neuen-alten Center auf. Dass am Donnerstag nahezu alles rund lief, merkte Center-Manager Michael Kropp an seinem Handy: "Am Tag vor der Eröffnung hat es ständig geklingelt, heute fast gar nicht – das ist ein gutes Zeichen." Er war hochzufrieden mit dem Kunden-Ansturm, der zwanglosen Einkauf dennoch zuließ.

Trotzdem muss nachjustiert werden: mit einer provisorischen Toilette für Behinderte, "die im zweiten Bauabschnitt eingeplant ist", und für die Raucher, damit die Kippen draußen nicht auf der neuen Pflasterung landen. Weil die meisten Kunden mit dem Auto zum Center kamen, hatten Center-Management im Zusammenspiel mit Polizei und städtischer Verkehrslenkung die Anfahrt in die Parkhäuser und die Tiefgarage gut organisiert. Franz Kolbecher, Leiter des Amtes für Verkehrsangelegenheiten: "Auch dank der Hilfen von Lotsen ist es recht gut gelaufen. Am Wochenende muss natürlich mit einem stärkeren Andrang und möglichen Staus gerechnet werden."

Wer mit dem Shuttle-Bus vom Kirmesplatz aus nahm, hatte keine Probleme, das Center zu erreichen. Dieser Service wird auch am Freitag und Samstag angeboten. Das Lob, das Bürgermeister Napp spendete, bekam er bei der Feierstunde zurück: "In den letzten 35 Jahren habe ich höchstens mit drei Städten eine so gute Kooperation erlebt wie mit Neuss", sagte Ulrich Gerstner, Geschäftsführer der Unimo AG (Schweiz), der die Gesamtimmobilie gehört. In den Jubelchor mochte City-Treff-Vorsitzender Thomas Toll nicht einstimmen: "Jetzt fordern wir von der Stadt auch zwei Stunden kostenloses Parken in der Innenstadt – so wie es hier für die Center-Kunden geregelt ist."